

Bürgerbusse chauffieren mehr als 15 000 Fahrgäste

Einige Fahrplanänderungen für 2015

EMSDETTEN. Die beiden „roten Nasen mit vier Rädern“, wie die Bürgerbusse von ihren Fahrern und Fans liebevoll genannt werden, beförderten im vergangenen Jahr über 15000 Fahrgäste und könnten schon bald mehr grüne statt rote Nasen tragen.

„Auch im siebten Jahr erfreuten sich unsere Bürgerbusse großer Beliebtheit in der *Bevölkerung* Emsdettens und Saerbecks“, sagte Karl-Heinz Weßling, der Vorsitzende des Bürgerbusvereins, gestern bei einem Pressegespräch. Dabei präsentierten Weßling und seine Vorstandskollegen die Bilanz des vergangenen Jahres - eine erfolgreiche Bilanz: „15.332 Fahrgäste haben unser ehrenamtliches Angebot in 2014 genutzt.“ Im Jahr 2013, dem Rekordjahr des Vereins, waren es 1300 Fahrgäste mehr. Schaut man genauer hin, sei eine bedeutsame Entwicklung ablesbar, beschreibt Weßling die Statistik: „Beide Busse beförderten in etwa gleich viele Fahrgäste. Das ist für uns ein Beweis dafür, dass die Aufnahme eines zweiten Busbetriebs 2011 eine richtige Entscheidung war.“

Nur ein Fahrzeug hätte den Bedarf aufgrund der limitierten Platzverhältnisse von lediglich acht Fahrgastplätzen nicht decken können, so die Organisatoren. Und die hatten 2014 viel zutun: „Das ist ein

nicht unerhebliches Engagement“, erklärt Fahrdienstleiter Willy Sellin. Die 90 Fahrer leisteten monatlich bis zu 130 Einsätze, bei denen sie drei oder vier Stunden am Steuer saßen.

Um das Angebot des Vereins noch attraktiver gestalten zu können, nahmen die Planer einige Fahrplanänderungen für das Jahr 2015 vor. Während der Busbetrieb damit jetzt ins neue Jahr startet, beschäftigt sich der Vereinsvorstand bereits mit einer neuen Idee: die E-Mobilität für Bürgerbusse. Weßling: „Es geht dabei um den multimobilen Bürger“. Damit habe sich der Verein gemeinsam mit den Kommunen Emsdetten und Saerbeck mit einem Projekt um die fünf Jahre andauernde nächste EU-Förderperiode der Leader-Region Steinfurter Land beworben.

Das Ziel: die Beschaffung von Elektrobussen. Weßling: „Wir stehen da noch ganz am Anfang, aber schon jetzt wissen wir von einem Energieversorger in Schwerin, der Fahrzeuge in unserer Größenordnung umrüstet.“ Ein visionäres Pilotprojekt ist die Idee der dann womöglich künftig „grünen Nasen“ der Bürgerbusse, doch mögliche Fahrzeugkonzepte und Finanzierungsmöglichkeiten will der Vorstand demnächst erforschen. *keb*

Alle Änderungen auf einen Blick

* **Die Fahrzeiten** bleiben beinahe unberührt, verändert wurden jedoch einige Haltepunkte:

- > Die Haltestelle „**Märkischer Weg**“ am Südring wird nicht mehr vom Bürgerbus 2, sondern vom Bürgerbus 1 angefahren, um die zweite Linie zu entlasten.
- > Die Haltestelle „**Sport-**

lerklause“ entfällt für die Bürgerbusse komplett, Fahrgäste können die Stadtbuslinie CI nutzen.

- > Die Haltestelle „**Hummertsch**“ an der Rheiner Straße, die bislang primär im Schülerverkehr von Bedeutung war, wird ab sofort vom Bürgerbus 2 angefahren, teilt der Bürgerbusverein mit.



Die Macher des Bürgerbusvereins mit dem neuen Fahrplan für 2015: (v.l.) Günther Sievers, Heinz Klostermann, Karl-Heinz Weßling, Bernd Schweighöfer, Willy Sellin und Karl-Heinz Althoff.

EV-FOTO KEBLAT

Hinweis: Haltestelle Märkischer Weg wird von beiden Bürgerbussen angefahren.

Fahrdienst